



**Ausbildung in personenzentrierter
Gesprächsführung (GF)**
(GwG u. DGfP)

Ausbildung in personenzentrierter Gesprächsführung

Das Konzept dieser Fortbildung beruht auf den Erkenntnissen der Gesprächspsychotherapie (Carl Rogers). Grundlage bildet das Menschenbild der humanistischen Psychologie: jeder Mensch hat soviel Kraft und Möglichkeiten in sich, dass sie/er sich unter bestimmten Bedingungen zu einer reifen, verantwortlich handelnden Persönlichkeit (wieder) entwickeln und die eigenen Probleme selbständig lösen bzw. verändern kann.

Die/der Begleiter/in soll dabei Hilfe zur Selbsthilfe geben. Die konstruktive Beziehung, die im Gespräch aufgebaut wird, spielt in diesem Prozess eine zentrale Rolle und wird in drei Grundhaltungen beschrieben: Echtheit (Transparenz und Selbstkongruenz), Wertschätzung (Akzeptanz) und einführendes Verstehen (Empathie).

Durch die Ausbildung werden diejenigen, die in pädagogischen, psychosozialen, medizinischen, kirchlichen u. a. Praxisfeldern tätig sind, befähigt, mit Hilfe des psychosozialen Ansatzes Menschen besser beraten und begleiten zu können.

Es geht um die Anwendung personenzentrierter Prinzipien für die Kommunikation und die Gestaltung von professionellen Beziehungen.

Zielgruppe:

in pädagogischen, psychologischen, psychosozialen, medizinischen und seelsorglichen Praxisfeldern Tätige; ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in Praxisfeldern der Erwachsenenbildung, die beratend und /oder begleitend tätig sind.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Zertifikat:

Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen das Zertifikat: „Klientenzentrierte Gesprächsführung“ der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (GwG), Köln (vgl. Ausbildungsrichtlinien GwG). Das Zertifikat ist gebührenpflichtig. Eine Teilnahmebescheinigung kann für die Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ausgefertigt werden.

Termin:

Die zweijährige Ausbildung beginnt mit einem Einführungskurs. Er beginnt am **14.02.2005 um 10:00 Uhr und endet am 18.02.2005 um 13:00 Uhr.**

Im Rahmen der Gesamtausbildung finden zwei Kurswochen, zwei Wochenendkurse (jeweils Fr. – So.) und 18 Kurstage (in der Regel jeweils samstags 10:00 Uhr – 18:00 Uhr voraussichtlich in Hannover) statt.

Die genauen Termine werden im Kurs einvernehmlich abgesprochen.

Tagungsort: (Einführungskurs)

Predigerseminar Celle
der Ev.-luth. Landeskirche Hannover
Berlinstr. 4, 29223 Celle

Kosten:

Die Kurskosten betragen € 2.450,- Dazu kommen Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten, Literatur, Kassetten-Recorder etc.

Leiter der Ausbildung:

Thomas Hoffmann, Ausbilder in der GwG und DGfP, Psychotherapeut, Pfarrer und Leiter der Offenen Tür und des **ka:punkt**, Hannover. thomas.hoffmann@ka-punkt.de

Heiner J. Willen, Ausbilder in der GwG und DGfP, Psychotherapeut, Geschäftsführer der khg-Wohnheime in der Diözese Hildesheim, Leiter der khg, Göttingen. willen@khg-goettingen.de

Anmeldung und Auskunft:

Anmeldung an die
Katholische Erwachsenenbildung in der Diözese Hildesheim
Hückedahl 12, 31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 - 2 06 49-60 Fax: 0 51 21 - 2 06 49-77
E-mail: hildesheim@keb-net.de
Auskünfte auch bei Thomas Hoffmann und Heiner J. Willen